

# Presse- Information

4. Mai 2022



Foto: IG BAU | Tobias Seifert  
[Das Bild ist in Druckqualität  
angehängt.  
Der Abdruck des Fotos im  
Zusammenhang  
mit diesem Artikel ist  
honorarfrei.  
Ein Foto-Nachweis ist nicht erforderlich.]

## Bildunterzeile

Zupackende Arbeit besser bezahlt: Die Löhne für Bauarbeiter sind deutlich gestiegen. Die IG BAU rät den Beschäftigten, jetzt einen Lohn-Check zu machen – und sich nicht unter Wert zu verkaufen.

## Einkommen deutlich gestiegen | 2.300 Bau-Beschäftigte in der Stadt

# Lohn-Plus für Bauarbeiter in Herne: „Jetzt Tarif-Check machen“

Mehr Kies auf dem Bau: Die Löhne für Bauarbeiter in Herne steigen deutlich. Ein gelernter Maurer kommt jetzt auf einen Stundenlohn von 22,06 Euro und hat damit am Monatsende gut 80 Euro mehr als bisher (plus 2,2 Prozent) im Portemonnaie. Darauf weist die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hin. Die Gewerkschaft appelliert an die rund 2.300 Bau-Beschäftigten in der Stadt, ihren aktuellen Lohnzettel zu prüfen. „Auf der April-Abrechnung, die bis Mitte Mai kommt, muss das Plus auftauchen. Wer zu wenig bekommt, soll sich an die IG BAU Bochum-Dortmund wenden“, rät Bezirksvorsitzende Gabriele Henter. Außerdem sollten Zimmerleute, Betonbauer & Co. auf die anstehende Einmalzahlung von 400 Euro achten, die mit dem Mai-Lohn ausgezahlt wird.

Selbst in Zeiten globaler Krisen seien die Auftragsbücher der heimischen Baufirmen gut gefüllt, so die Gewerkschafterin. „Es gibt also keinen Grund, sich unter Wert zu verkaufen. Deshalb ist es wichtig, darauf zu achten, den Tariflohn zu bekommen“, empfiehlt Henter. Wer dagegen nur den gesetzlichen Mindestlohn von 9,82 Euro pro Stunde verdiene, dem rät die Gewerkschaft, sich dringend bei einer neuen Firma einen neuen Job auf dem Bau zu suchen.

Die Arbeitgeber hätten gerade erst den deutlich höheren Branchen-Mindestlohn scheitern lassen. „Damit können sie jetzt tatsächlich auch Bauarbeitern maximale Leistung für einen minimalen Lohn abverlangen. Das muss sich aber keiner gefallen lassen. Wer auf dem Bau zupackt, ist nach wie vor eine gesuchte Kraft und hat mehr verdient.“ Die IG BAU weist darauf hin, dass Gewerkschaftsmitglieder, deren Betrieb im Arbeitgeberverband ist, einen festen Anspruch auf eine tarifliche Bezahlung haben.

**Industriegewerkschaft  
Bauen-Agrar-Umwelt  
Bezirksverband  
Bochum-Dortmund**

Kreuzstraße 22 • 44139 Dortmund  
Telefon 02 31 – 12 30 27  
Fax 02 31 – 13 60 92

**Sven Bönnemann** 0160 – 96 94 72 59  
stellv. Regionalleiter Westfalen

**Gabriele Henter**  
Bezirksvorsitzende

dortmund@igbau.de  
www.bochum-dortmund.igbau.de

**Presse-Information**

IG Bauen-Agrar-Umwelt  
Bezirksverband Bochum-Dortmund  
Seite 2/2

Das Fazit der IG BAU Bochum-Dortmund: „Die schwere und stark gefragte Arbeit auf dem Bau muss anständig bezahlt werden. Fachleute, die mit weniger als 22,06 Euro nach Hause gehen, sollten also das Gespräch mit dem Chef suchen und im Zweifelsfall den Betrieb wechseln“, so Henter. Weitere Infos und Tipps gibt es bei der Gewerkschaft vor Ort. Ebenso online per Video unter: <https://igbau.de/Tarif-Ticker-Bau-West.html>. Und per Tarif-Hotline: 069 / 957 37 584.